

# Jürgen Ponto-Stiftung zur Förderung junger Künstler

## Pressemitteilung

Für Redaktionen  
17. Juni 2021

- **Jürgen Ponto-Stiftung vergibt Literaturpreis 2021 an Stefan Hornbach**
- **Preis ist mit 15.000 Euro dotiert**
- **Preisverleihung am 28. Oktober 2021 im Literaturhaus Frankfurt am Main**

**Im Jahr 2021 geht der mit 15.000 Euro dotierte Literaturpreis der Jürgen Ponto-Stiftung zur Förderung junger Künstler an Stefan Hornbach. Der Autor wird für seinen Debütroman *Den Hund überleben*, erscheinend im Hanser Verlag, ausgezeichnet.**

Die Jury des Literaturpreises der Jürgen Ponto-Stiftung ist einstimmig begeistert: „Dem Autor Stefan Hornbach ist eine Idealform der Literatur gelungen. Sein Debüt ist eine Direktabnahme, eine Geschichte hoher Dringlichkeit, ein hochpräziser Tonabnehmer, der die Welt, in der wir uns bewegen, präzise abtastet und zugleich verwandelt. Es ist eine Erzählstimme, die uns fesselt und nicht entlässt. Hornbach trägt einen Stoff vor, der dem Leben abgerungen ist. Ein literarischer Held, jung und auf der Suche, erhält eine belastende Tumordiagnose und geht den Gang der Stationen, geht zurück zu den Eltern, bezieht wieder sein Jugendzimmer. Freunde, Ärztinnen, die Eltern, die Hündin, der medizinische Apparat sind seine Wegbegleiter. Und doch ist *Den Hund überleben* kein Krebstagebuch, keine Autofiktion, kein Passionsspiel. Der Autor selbst sagt von sich, im Schreibprozess sei seine persönliche Expertise nicht wertvoller als seine Vorstellungskraft.

Erstaunlich wie sehr dieses Debüt weiß, was alles entbehrlich ist beim Erzählen. So kommen die Stärken der Erzählweise noch deutlicher zum Vorschein: Humor, eine verletzbar einfache, kaum sichtbare Konstruktion, Spannung. Mit Stefan Hornbach tritt ein Autor auf, der uns berührt und erschüttert, ohne uns zu schütteln. Wir lesen ein Kammerstück, dessen vier Wände aufgeklappt liegen, offen, labil, ohne Verlass: die Liebe, der Körper, die Herkunft, die Zukunft,“ sagt die Jury um den Fachkurator der Jürgen Ponto-Stiftung Hauke Hückstädt, die Autorin Anja Kampmann und die Literaturvermittlerin Traudl Büniger. „Dieses Debüt ist ein Triumph über Panik und Alarmismus, wenn sein Gegenstand nicht so irdisch wäre, von einer fast biblisch zärtlichen Haltung zur wüsten Wirklichkeit.“

Der Preis wird am 28. Oktober 2021 im Literaturhaus in Frankfurt am Main verliehen. Der Roman *Den Hund überleben* erscheint am 26. Juli des Jahres.

Link zur Verlagsvorschau: <https://www.hanser-literaturverlage.de/buch/den-hund-ueberleben/978-3-446-27078-7/>

Stefan Hornbach, geboren 1986 in Speyer, studierte Theaterwissenschaft, Psychologie und Neuere deutsche Literatur in München, Schauspiel an der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg in

# Jürgen Ponto-Stiftung zur Förderung junger Künstler

Seite 2 | 3. Juli 2019

Ludwigsburg und Literarisches Schreiben am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Mit seinem Theaterstück „Über meine Leiche“ gewann er den Osnabrücker Dramatikerpreis, es folgten Einladungen zum Autorenwettbewerb des Heidelberger Stückemarkts und zu den Autorentheatertagen am Deutschen Theater Berlin, außerdem Übersetzungen in vier Sprachen und eine Hörspielproduktion. Stefan Hornbach lebt in Konstanz und Berlin. *Den Hund überleben* (Hanser, 2021) ist sein Debütroman.

Die Jürgen Ponto-Stiftung vergibt den Literaturpreis an junge Autorinnen und Autoren, die an ihrem ersten umfangreichen Buchmanuskript arbeiten und eine besondere literarische Begabung erkennen lassen. Zu den bisherigen Preisträgerinnen und Preisträgern gehören unter anderen Martin Mosebach, Einar Schleaf, Arnold Stadler, Zoë Jenny, Andreas Maier, Zsuzsa Bánk, Reinhard Kaiser-Mühlecker, Sasha Marianna Salzmann und zuletzt Deniz Ohde.

\*\*\*\*\*

Die Jürgen Ponto-Stiftung zur Förderung junger Künstler

Seit 1977 widmet sich die rechtlich selbständige Jürgen Ponto-Stiftung dem künstlerischen Nachwuchs in Deutschland. Sie unterstützt Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Musik, bildende Kunst und Literatur, die am Beginn ihrer Karriere stehen. Benannt ist die in Frankfurt am Main und Berlin ansässige Stiftung nach dem damaligen Vorstandssprecher der Dresdner Bank, Jürgen Ponto. Die Stiftung erinnert an das Engagement Jürgen Pontos, der sich zu Lebzeiten sehr für die Förderung junger Künstlerinnen und Künstler in Deutschland einsetzte. Ihr Vermögen beläuft sich auf 13 Millionen Euro.

\*\*\*\*\*

Ende der Pressemitteilung